



PLONVIT® Rübe



INHALTSSTOFF
N + Mikronährstoffe

Prinzip

PLONVIT® Rübe ist ein flüssiger Mehrnährstoffdünger, der zur Blattdüngung von Zucker- und Futterrüben eingesetzt wird. **PLONVIT® Rübe** stellt den Pflanzen schnell und effektiv Mikronährstoffe zur Verfügung. Die Zusammensetzung ist auf die Bedürfnisse der Rüben abgestimmt. Vor allem liegt bei **PLONVIT® Rübe** die Betonung auf Bor und Mangan, da die Rüben empfindlich auf einen solchen Mangel reagieren. Die Mikronährstoffe sind chelatisiert und stehen daher der Pflanze in vollem Umfang zur Verfügung. Für eine verbesserte Aufnahme und Assimilation von Mikronährstoffen enthält **PLONVIT® Rübe** außerdem Natrium, Magnesium und Stickstoff.

Zusammensetzung:

	% (m/m)	g/L
Stickstoff gesamt (N) (in Form von Amidstickstoff)	15,0	190
Magnesium (MgO)	2,0	25
Natrium (Na ₂ O)	3,0	38
Schwefel (SO ₃)	1,8	23
Bor (B)	0,500	6,3
Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA	0,200	2,5
Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA	0,200	2,5
Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA	0,650	8,2
Molybdän (Mo)	0,005	0,06
Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA	0,500	6,3
Titan (Ti)	0,020	0,26

Dichte: 1,26 kg/L
pH-Wert: 5,4 ± 0,5



Produktdatenblatt

Stand: 31.10.2023

Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 52
65520 Bad Camberg

Tel.: 06434 – 90 55 10-0
Fax: 06434 – 90 55 10-99

info@intrachem-bio.de
www.intrachem-bio.de

PLONVIT® Rübe wendet man in Form einer wässrigen Lösung als Blattdünger an. Das Produkt kann gemeinsam mit anderen Dünge- oder Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden, nachdem die Mischbarkeit getestet wurde. Die Menge und die Konzentration der Flüssigkeit an die Spritzmethode anpassen. Die Spritzbrühe direkt nach dem Ansetzen verbrauchen. Die Ausbringung während starker Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder starken Windes vermeiden.

Anwendungsempfehlung

Empfohlene Spritztermine	Einzeldosen	
	L/ha	Spritzbrühe L/ha
I. Termin: 4. – 8. Blätter entfaltet (BBCH 14 – 18)	2	200 – 300 L/ha
II. Termin: 9 und mehr Laubblätter entfaltet - Rosettenwachstum (BBCH 19 – 31)	2	
III. Termin: Bestandesschluss (BBCH 32 – 35)	2	

